

3. Stiftungsbericht

Stadt Wernigerode

Geschäftsjahr 2012



Stiftung Schloss Wernigerode

STADTWERKE
● ● ● ● Stiftung
WERNIGERODE

OSW ORCHESTER
STIFTUNG
WERNIGERODE

Kulturstiftung Wernigerode

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem diesjährigen Stiftungsbericht möchten wir Sie über die Aktivitäten, die geförderten Projekte und über das operative Engagement der Stiftungen in der Stadt Wernigerode im vergangenen Geschäftsjahr 2012 informieren.

Das Augenmerk der vorliegenden Berichterstattung liegt auf der Transparenz der Mittelverwendung in den jeweiligen Stiftungen.

Der Stiftungsbericht bietet auch die Möglichkeit, das Engagement der Stifter, Spender und Ehrenamtlichen in den verschiedenen Stiftungen zu würdigen.

Auch neue Stifter und Spender sollen durch den Stiftungsbericht angesprochen werden, die sich mit dem Gedanken tragen, sich zu engagieren, oder vielleicht durch eine Spende das eine oder andere Projekt zu unterstützen.

Wir danken allen, die sich bisher für die verschiedenen Stiftungen in der Stadt engagiert haben.



Peter Gaffert
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Darstellungen der Stiftungen	
Wernigeröder Hospitälerstiftung	4
Stiftung Schloss Wernigerode	6
Wernigeröder Stadtwerkestiftung	8
Orchesterstiftung Wernigerode	11
Kulturstiftung	13
Stiftungsverwaltung	15

Wernigeröder Hospitalerstiftung Sankt Salvatoris, Sankt Nicolai, Sankt Georgii und Sankt Johannis

In Zeiten, in denen es weder Krankenversicherung noch eine gesetzliche Altersversorgung gab, gewährten meist wohltätige Stiftungen Hilfe in sozialen Notlagen. So auch in Wernigerode.

Bereits im Jahr 1245 wird das Nicolai-Hospital erwähnt. Mit seinem späteren imposanten Neubau auf dem Nicolaiplatz hatte es als Altenpflegeheim bis 1952 Bestand.

Das Georgii-Hospital wird erstmals 1347 genannt. Es ist noch heute Altenpflegeheim, in Trägerschaft der städtischen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH.

Das Johannis-Hospital wird 1523 für die Neustadt gegründet. Mit dem Neubau auf dem Grundstück des St. Georgii-Hospitals etwa 1870 wurde es mit diesem unter einem Dach vereint.

1534 stiftete Heinrich Horn das Salvatoris-Hospital zur „Versorgung von 12 lahmen und blinden Bürgern“. Beide Gebäude sind nicht mehr existent. Es ging in den nach dem Stadtbrand von 1847 errichteten Neubau auf dem Nicolaiplatz ein.

Die genannten Hospitäler wurden von der Stadt verwaltet und vom Evangelischen Konsistorium beaufsichtigt, bis die Stiftungen 1952 aus finanziellen Gründen aufgelöst wurden.

Die Wernigeröder Hospitalerstiftung verleiht seit 2003 den Wernigeröder Bürgerpreis. Nach den Grundsätzen, die sich der Vorstand der Stiftung für die Verleihung des Wernigeröder Burgerpreises gegeben hat, sollte dieser Preis „an Einzelpersonen oder Organisationen mit besonders hervorzuhebendem bürgerschaftlichen ehrenamtlichen Engagement mit Beispielwirkung für das Zusammenleben in der Stadt Wernigerode vergeben werden. Schwerpunkte des zu ehrenden Engagements sind wechselnd soziale, kinder- und jugendfordernde sowie nachbarschaftliche und gemeinwesenorientierte Aktivitäten.“ Der Wernigeröder Bürgerpreis besteht aus einer Glasplastik und ist mit einem Geldbetrag von 1.000 € verbunden.

Der Wernigeröder Bürgerpreis wurde bisher verliehen an:

- Herrn Antonio Michienzi
- Herrn Thomas Richardt
- Herrn Volker Hoffmann
- Frau Huong Trute
- Herrn Uwe-Friedrich Albrecht
- Team Wärmestube
- Herrn Peter Lehmann
- Frau Susanne Ristau und
Frau Christine Schulz
- Herrn Dr. Uwe Heuck

Stiftungszweck

Die Wernigeröder Hospitalerstiftung versteht sich in ihrer Gesamtheit als eine im Sinne ihrer Stifter dem gesellschaftlichen Gemeinwohl dienende Einrichtung, die Menschen aller Schichten Hilfe, Bildung und Fähigkeit zum sozialen Handeln vermitteln will. Darüber hinaus nimmt die Stiftung ihren kulturellen Auftrag gegenüber der Allgemeinheit in der Stadt wahr.

Rechtliche Grundlagen

Die Wernigeröder Hospitalerstiftung wurde mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Wernigerode am 27. April 2000 auf der Grundlage des Gesetzes über die Bildung und Tätigkeit von Stiftungen - Stiftungsgesetz – in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.01.1997 (GVBL. LSA S. 144) als eine rechtsfähige Stiftung des Bürgerlichen Rechts neu ins Leben gerufen.

Alle die Stiftung betreffenden Regelungen sind im sogenannten Stiftungsgeschäft vom 14.11.2000 und der dazu gehörenden Satzung in der Fassung vom 14.11.2000 festgelegt. Die rechtsfähige Stiftung des Privatrechts ist unter der Nummer MD-11741-060 im Stiftungsverzeichnis des Landesverwaltungsamtes Halle eingetragen.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Aktueller Vorstand der Hospitalerstiftung

Vorsitzender: Herr Andreas Heinrich, Dezernent der Stadtverwaltung

stellvertr. Vorsitzende: Frau Dr. Heide Liebold, Pfarrerin der St. Johanniskirche

Mitglieder: Frau Sabine Wetzel
Herr Ludwig Hoffmann
Frau Henriette Berner
Herr Dr. Maximilian Zimmer
Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtratsprasident der Stadt Wernigerode

Schwerpunkte der Stiftungsarbeit 2012

Die Wernigeröder Hospitalerstiftung verfügte zum 31.12.2012 über ein Stiftungskapital in Höhe von 125.000 EUR.

Der Vorstand kam 2012 zu einer Beratung zusammen, in der über die Angelegenheiten der Stiftung, vor allem die zu unterstützenden Projekte beraten wurde.

Die Stiftung hat 3 Projekte im Jahre 2012 mit insgesamt 2.800,00 EUR unterstützt. Schwerpunkte waren auch hier wieder Projekte für Kinder und Jugendliche. Ein Projekt für Menschen mit Behinderungen (Broschüre „Wernigerode barrierefrei“) wurde bereits 2011 beschieden, aber erst im Jahr 2012 ausgezahlt.

Der von der Stiftung alljährlich ausgelobte und mit 1.000,00 EUR dotierte „Wernigeröder Brgerpreis“ zur Würdigung hervorragenden ehrenamtlichen Engagements in Wernigerode wurde am 22. Dezember 2012 im Rahmen eines vom Förderverein des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode unterstützten Solistenkonzertes in der Christuskirche an Herrn Dr. Uwe Heuck übergeben. Er wurde damit für sein vielfältiges Engagement für das PKOW, die Kultur und das gesellschaftliche Leben in Wernigerode geehrt.

Zustiftungen und Spenden können eingezahlt werden auf das Konto

Deutsche Bank AG, Wernigerode Kontonummer 300 501 400 BLZ 810 700 24
IBAN: DE29 810 700 240 3005014 00 BIC: DEUT DE DBMAG

Stiftung Schloss Wernigerode

Die Stiftung Schloss Wernigerode setzt sich für den Erhalt des Kulturdenkmales Schloss Wernigerode in einem denkmalgerechten Zustand sowie der Förderung eines Museumsbetriebes auf wissenschaftlicher Grundlage im Schloss Wernigerode ein.

Stiftungszweck

Der Stiftungszweck wird verwirklicht, insbesondere durch:

- Durchführung von Arbeiten zur Instandhaltung, Sanierung und Rekonstruktion des Gebäudekomplexes,
- Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung eines langfristigen Konzeptes zum Erhalt des Gebäudekomplexes sowie der zum Schloss-Ensemble gehörigen Grundstücke,
- Nutzung oder Überlassung von Räumlichkeiten innerhalb des Schlosses zur Betreibung eines Museums auf wissenschaftlicher Grundlage, das dem Charakter bzw. der Geschichte des Schlosses entspricht.
- Verwaltung von nichtselbständigen Stiftungen, die in ihrer Zwecksetzung dem Zweck dieser Stiftung, wenn auch nur teilweise, entsprechen.

Rechtliche Grundlagen

Die Stiftung Schloss Wernigerode wurde durch den ehemaligen Landkreis Wernigerode sowie der ehemaligen Kreissparkasse Wernigerode am 28.12.2006 auf der Grundlage des Gesetzes über die Bildung und Tätigkeit von Stiftungen – Stiftungsgesetz – in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.01.1997 (GVBL. LSA S. 144) als eine rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts errichtet.

Alle die Stiftung betreffenden Regelungen sind im sogenannten Stiftungsgeschäft vom 28.12.2006 und der dazu gehörenden Satzung in der Fassung vom 28.12.2006 festgelegt. Die rechtsfähige Stiftung des Privatrechts ist unter der Nummer LSA-11741-187 im Stiftungsverzeichnis eingetragen.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Aktueller Vorstand der Stiftung Schloss Wernigerode

Vorsitzender:	Herr Martin Skiebe Landrat Landkreis Harz
stellvertr. Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Mitglieder:	Herr Klaus-Christian Kirchner Herr Dr. Jahn Hoffmann Herr Dr. Hans-Jürgen König, Kreistagsmitglied Herr Prof. Dr. Armin Willingmann, Stadtratsmitglied Herr Wilfried Schlüter
Geschäftsführung:	Stadt Wernigerode

Schwerpunkte der Stiftungsaktivitäten 2012

Der Vorstand der Stiftung Schloss Wernigerode trat im Jahr 2012 dreimal zusammen.

Das Grundstockvermögen betrug 2012 zum Bilanzstichtag 1.172.000 EUR.

Die Vermögensverwaltung der Stiftung Schloss besteht zum einen aus der Vermietung des Schlosses und zum anderen aus der Erzielung von Anlageerträgen bei der Kapitalverwaltung.

Im Jahr 2012 wurden folgende Baumaßnahmen und Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt:

1. Umbau Wasmusturm

Am 18.11.2009 erhielt die Stiftung den Zuwendungsbescheid für den Umbau nebst Sanierung des Wasmusturmes in Höhe von 949.000 EUR. Nach Planung und Baugenehmigung wurde im August 2010 mit der Ersatzgründung begonnen. Die beantragte Bauzeit für die Sanierung des Turmes hat sich aufgrund des schlechten Bauzustandes und der langen, nicht geplanten wetterbedingten Winterpause bis in das Jahr 2013 verlängert.

Die statische Sicherung des Turmfundamentes und die Mauerwerksinstandsetzung konnten 2012 abgeschlossen werden. Mit der umfangreichen Sanierung des Turmdaches wurde im April 2012 begonnen. Aufgrund der Schädigung durch Echten Hausschwamm mussten der komplette Dachstuhl zurückgebaut und der Putz im Innenbereich entfernt werden. Die Ausbauarbeiten, die Instandsetzung der Innenausstattung und die Arbeiten an den Außenanlagen werden 2013 fortgesetzt.

Aufgrund der beschriebenen Bausituation, wurde eine Übertragung der Fördermittel in das Jahr 2013 beantragt.

2. Instandsetzungen

Durch die ständige Überwachung der Schadensentwicklungen im Bereich der Stützmauern wurde ein Gefährdungspotential im Bereich des Ascheturmes festgestellt. Es bestand akute Gefahr durch Steinfall. Aus diesem Grund wurde in diesem Stützmauerbereich loses Gestein entfernt und die Mauer wurde neu verputzt. Zusätzlich wurde dieser Straßenbereich für den Fußgänger durch einen Zaun eingeschränkt.

3. Veränderung der musealen Präsentation des Portals

Mit der Sanierung des Eingangsportals im Fahnenturm wurde Ende des Jahres 2012 begonnen. Im ersten Bauabschnitt wird das zweite Obergeschoss des Haupttreppenhauses restauratorisch instandgesetzt. Finanziert wird die Maßnahme mit Fördermitteln des Landeskulturministeriums, Mitteln der Stiftung und der Schloss GmbH.

Zustiftungen und Spenden können eingezahlt werden auf das Konto

Harzsparkasse Kontonummer 300 138 520 BLZ 810 520 00
IBAN: DE61 8105 2000 0300 1385 20 BIC: NOLADE21HRZ

Wernigeröder Stadtwerkestiftung

Seit ihrer Wiedergründung im Jahr 1990 hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH eine außerordentliche gute Entwicklung genommen und setzt ihre auf das 19. Jahrhundert zurückgehende Tradition fort, den Auftrag der Stadt Wernigerode zur Daseinsvorsorge und der Schaffung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Bürger und Unternehmen zu erfüllen. Mit dem Ziel, das Gemeinwohl noch umfassender und stetig zu fördern, gründete die Stadtwerke Wernigerode GmbH die „Wernigeröder Stadtwerkestiftung“.

Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung des gesellschaftlichen Gemeinwohls in der Stadt Wernigerode insbesondere auf den Gebieten Bildung, Erziehung, Wissenschaft und Forschung. Daneben werden auch Projekte in den Bereichen Umwelt, Landschafts- und Denkmalschutz sowie auf sozialem und kulturellem Gebiet gefördert.

Rechtliche Grundlagen

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH gründete im Jahr 2005 auf der Grundlage des Gesetzes über die Bildung und Tätigkeit von Stiftungen – Stiftungsgesetz – in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.01.1997 (GVBL. LSA S. 144) die Wernigeröder Stadtwerkestiftung als eine rechtsfähige Stiftung des Privatrechts.

Alle die Stiftung betreffenden Regelungen sind im so genannten Stiftungsgeschäft vom 29.08.2005 und der dazu gehörenden Satzung in der Fassung vom 29.08.2005 festgelegt. Die Eintragung in das Stiftungsverzeichnis der Stiftungen des Privatrechts in Sachsen Anhalt erfolgte unter der Registriernummer LSA-11741-173.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Aktueller Vorstand der Stadtwerkestiftung Wernigerode

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

stellvertr. Vorsitzender: Herr Prof. Dr. jur. Armin Willingmann, Rektor HS Harz

ehrenamtl. Geschäftsführer: Herr Steffen Meinecke , Geschäftsführer Stadtwerke

weitere Mitglieder: Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtratspräsident
Herr Siegfried Baumann, Geschäftsführender
Gesellschafter GPP
Herr Dr. Franz Mnich, Geschäftsführer Microvista GmbH
Herr Jürgen Sander, Geschäftsführer VEM motors GmbH

Stiftungsvermögen

Das Grundstockvermögen der Stiftung lag im Jahr 2012 bei 88.080 EUR. Die Rücklage gemäß § 58 Nr. 7 a AO betrug 16.176,35 EUR. Die weiteren Geldmittel im engeren Sinn beliefen sich auf 45.726,42 EUR am Ende der Periode. Die Wernigeröder Stadtwerkestiftung schloss das Jahr zum 31.12.2012 mit einem Gesamtkapital von 149.982,77 EUR ab.

Schwerpunkte der Stiftungsaktivitäten 2012

Der Stiftungsvorstand trat im Jahr 2012 viermal zusammen, um Fördermöglichkeiten neuer bzw. bereits vorliegender Projektanträge zu besprechen.

Folgende Projekte wurden im Jahr 2012 mit insgesamt 33.355 EUR durch die Wernigeröder Stadtwerke Stiftung finanziell unterstützt:

- Schiefes Haus – Baudenkmal und Museum
Förderung einer dauerhaft installierten Beleuchtungsanlage im Schiefen Haus, mit der die ausgestellten Exponate und Bilder wirkungsvoll beleuchtet und den Besuchern fachgerecht präsentiert werden können.
(Kulturstiftung Wernigerode)
- Jugend forscht 2012
Förderung von Schülerinnen und Schülern des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums im Rahmen des Nachwuchswettbewerbs „Jugend forscht“ bzw. „Schüler experimentieren“, Ziel des Wettbewerbs ist es, Kinder und Jugendliche für sogenannte MINT-Fächer zu begeistern, Talente zu finden und zu fördern.
(Förderverein Gerhart-Hauptmann-Gymnasium e.V.)
- 3. Internationaler Klavierwettbewerb „Neue Sterne“
Unterstützung des Klavierwettbewerbes zur Erweiterung der kulturellen Vielfalt in Wernigerode. Darüber hinaus bot der Wettbewerb Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule und des Landesgymnasiums für Musik kostenfreien Zugang zu den Konzerten.
(Freunde jüdischer Kunst und Kultur e.V.)
- Deutschlandstipendium ab Wintersemester 2012/2013
Im Rahmen des deutschlandweiten Stipendienprogramms unterstützt die Stiftung zwei leistungsstarke, engagierte Studierende der Hochschule Harz für die Dauer von je vier Semestern und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung in der Region.
(Hochschule Harz)
- Schüleraustausch 2012
Förderung des Aufenthalts einer Gruppe amerikanischer Schülerinnen und Schüler aus Dalton/Georgia am Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums im Frühjahr 2012. Im Herbst 2012 wurde der dreiwöchige Gegenbesuch von 17 Schülerinnen und Schülern des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums in Georgia unterstützt. Das Projekt trägt u.a. dazu bei, das interkulturelle Verständnis junger Menschen zu stärken.
(Förderverein Gerhart-Hauptmann-Gymnasium e.V.)
- Instandsetzung des Friedrich von Hagen–Denkmals
Im Rahmen der Denkmal- und Heimatpflege unterstützte die Stiftung die Instandsetzung des Friedrich von Hagen-Denkmal sowie die Errichtung einer Informationstafel.
(Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein e.V.)
- „Vernetzte Welt erfordert vernetztes Lernen“
Zum Ausbau des 2010 eingerichteten interaktiven Klassenzimmers wurde die Anschaffung neuer Hard- und Software gefördert, mit deren Hilfe nun auch andere Klassenzimmer untereinander vernetzt werden können.
(Förderverein Ganztagsgrundschule Stadtfeld e.V.)
- „Musik und Gesundheit“ – Errichtung einer Bewegungsfläche
Unterstützung der Errichtung einer Spiel- und Bewegungsfläche auf dem Gelände der Kreismusikschule Wernigerode, mit der Möglichkeiten zum körperlichen Ausgleich in Pausenzeiten für Schülerinnen und Schüler geschaffen wurden.
(Freundeskreis der Kreismusikschule A. Werckmeister e.V.)

Orchesterstiftung Wernigerode

Am 15. April 2005 wurde die erste Bürgerstiftung Wernigerodes nach dem 2. Weltkrieg durch die Stiftungsbehörde des Landes Sachsen-Anhalt anerkannt und damit aus der Taufe gehoben. Markanterweise war das in der Musikstadt Wernigerode die Orchesterstiftung!

Frau Dr. med. Elke Dinger hat mit 25.000 EUR den Grundstock gelegt und so den Anstoß gegeben, dass die reiche Musikkultur in Wernigerode durch das Wirken des Philharmonischen Kammerorchesters dauerhaft durch eine Stiftung unterstützt und gefördert wird.

Es sind das hohe Engagement der Musiker und ihres Dirigenten Musikdirektor Christian Fitzner, die zu außergewöhnlich qualitätsvollen musikalischen Erlebnissen in der bunten Stadt am Harz und ihrer Umgebung führen.

Die Art der Präsentation, das Erlebnis der künstlerischen Gestaltung und die Identifikation des Orchesters mit der Region einerseits und der Bürger und Unternehmen mit dem Orchester andererseits tragen positive Eindrücke, Hochachtung für das Orchester und werbende Effekte für Wernigerode, den Landkreis Harz und das Land Sachsen-Anhalt hinaus.

Es sind die Leistungen des Orchesters und die Verbindung zu ihrer Heimatstadt, die die Stifterin veranlassten, dazu beizutragen, den Wernigeröder Bürgern den Klangkörper zu erhalten und zu fördern. Es gibt keinen besseren Beweis dafür, dass das Orchester in Wernigerode nicht nur seinen Sitz hat, sondern auch von den Bürgern gewollt und vor allem auch mit getragen wird, im besten Sinne hier beheimatet ist.

Die Stiftung gibt ein Signal in die Zukunft und ist zugleich Signal für diejenigen, die bisher die Arbeit des Orchesters durch ihre Förderung und partnerschaftliche Unterstützung die Leistungen möglich machen, dass diese Aktivitäten sinnvoll und erfolgreich waren. Ein besserer Beweis bürgerlichen Engagements und sinnvoller Verwendung öffentlicher Mittel für die Erhaltung attraktiver Lebensräume in einer wirtschaftlich prosperierenden Region kann an Landesregierung, Landkreis und Stadt beim Ringen um Unterstützung nicht gesandt werden!

Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung des musikalischen Kunst- und Kulturlebens in und um Wernigerode herum durch die Förderung des Wirkens und Bestehens eines Orchesters mit Sitz in Wernigerode.

Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- Förderung der Existenz und des Wirkens des Philharmonischen Kammerorchesters in Wernigerode;
- Förderung und Durchführung von musikalischen Veranstaltungen und Festspielen in Wernigerode;
- Gewährung von Stipendien oder Unterstützungen von Musikern des Orchesters;
- Förderung des Betriebes geeigneter Arbeits- und Wirkungsstätten des Orchesters in Wernigerode;

Kulturstiftung Wernigerode

Die Stiftung hat es sich zum Ziel gesetzt, Malerei, Grafik und Buchkunst in der Stadt Wernigerode zu fördern, Künstlernachlässe zu pflegen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, Künstler zu unterstützen sowie zusätzliche Attraktionen für Wernigeröder und ihre Gäste in der Innenstadt zu schaffen. Es werden Ausstellungen vorbereitet und durchgeführt.

Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kulturpflege, insbesondere durch die Errichtung eines Bürger- und Büchermuseums sowie die Förderung der Kunst, Literatur und kulturellen Betätigung.

Rechtliche Grundlagen

Die Errichtung der nicht rechtsfähigen – unselbständigen Kulturstiftung durch Herrn Rainer Schulze, wurde am 05.04.2007 notariell beurkundet.

Alle die Stiftung betreffenden Regelungen sind im sogenannten Stiftungsgeschäft vom 05.04.2007 und der dazu gehörenden Satzung in der Fassung vom 05.04.2007 festgelegt.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Stiftung stand bis Mai 2012 in der Verwaltung der Stadt Wernigerode. Die Verwaltung übernahm ab Juni 2012 der Kunst- und Kulturverein. Sie wird von Diesem im Rechts- und Geschäftsverkehr vertreten.

Aktueller Vorstand der Kulturstiftung

Vorstand: Herr Rainer Schulze

Aktuelles Kuratorium der Kulturstiftung

Vorsitzender: Herr Daniel Trutwin

Mitglieder:
Frau Christine Trosin
Frau Angela Gorr
Herr Heinrich Hamel
Herr Andreas Heinrich
Herr Michael Hamecher

Stiftungsverwaltung

Das Stiften hat Konjunktur und fasziniert die Menschen seit Jahr und Tag!
Der Staat allein kann nicht alle Probleme und Herausforderungen unserer Gesellschaft meistern. Aus diesem Grund sind der persönliche Einsatz und die finanzielle Unterstützung eines Jeden für eine Sache, die ihm am Herzen liegt, jederzeit willkommen.

Alle, die sich finanziell und/oder persönlich für ein bestimmtes Anliegen engagieren wollen, werden von der Stiftungsverwaltung kompetent informiert und beraten.

Die Stiftungsverwaltung der Stadt Wernigerode bietet für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wernigerode eine Beratung rund um das Thema Stiften – Errichtung von Stiftungen und Zustiftungen an.

Sie ist eine Anlaufstelle für Fragen

- zu unterschiedlichen Stiftungsformen,
- zum Errichtungsprozess von Stiftungen,
- zur Formulierung von Stiftungszwecken,
- zum Stiftungsgeschäft oder einer Satzung,
- der stiftungsrelevanten Unterlagen für die Stiftungsaufsicht und die Finanzaufsichtsbehörde.

Weitere Informationen erhalten Sie unter dem Punkt Stifterberatung, auch auf folgenden Internetseiten:

www.stiftungen.org
www.die-deutschen-buergerstiftungen.de

Die Stiftungsverwaltung erreichen Sie unter:

Stadt Wernigerode
Beteiligungsmanagement/Controlling/Stiftungen
Marktplatz 1
38855 Wernigerode

Ansprechpartner:

Herr Michael Hamecher
Dipl. Betriebswirt (FH)
Telefon: 03943-654 109
Fax: 03943-654 77 109
E-Mail: mhamecher@stadt-wernigerode.de

Frau Sylvia Hillen
Telefon: 03943-654 102
Fax: 03943-654 77 102
E-Mail: shillen@stadt-wernigerode.de